

**ADAC**

# Verkehrserziehung an Kindergärten & Schulen

Unsere kostenlosen Programme





## Toter Winkel

Immer wieder kommt es im Bereich von Kreuzungen zwischen Lkws und Fußgängern oder Radfahrern zu schweren, mitunter tödlichen Verkehrsunfällen. Häufig sind Kinder betroffen, die aufgrund ihrer Größe und dem geringen Gefahrenbewusstsein auf dem Schulweg verunglücken. Durch Sehen und Gesehen-Werden lassen sich Unfälle am besten vermeiden.

Jedes Fahrzeug hat mehrere tote Winkel: Welche das sind und wie man erkennt, dass man sich im toten Winkel befindet, lernen Schülerinnen und Schüler praxisnah mit Hilfe eines Großfahrzeugs an ihrer Schule.

### Zielgruppe

- › 3. + 4. Klasse

### Zeitaufwand

- › 60 Minuten pro Klasse

### Anforderungen

- › geeignete Fläche an der Schule (mind. 1,5-fache Fahrzeuglänge x 10 Meter Breite)
- › Lkw oder Bus
- › Lehrkraft zur Aufsicht und Unterstützung

## Fahrradparcours

Für die meisten Kinder ist das Fahrrad das erste und wichtigste Verkehrsmittel. Um es auch in schwierigen Situationen sicher beherrschen zu lernen, müssen die jungen Radfahrer einen Parcours mit acht Aufgaben bewältigen. Diese orientieren sich an den Gefahren und unfallträchtigen Situationen im Straßenverkehr.

Der spielerische Übungscharakter mit dem anschließenden Turnier spornt die Teilnehmer zum Mitmachen und somit zum Trainieren für die eigene Sicherheit an. Vorbereitend und ergänzend zur Jugendverkehrsschule ist der Fahrradparcours bereits fester Bestandteil an vielen Schulen.

### Zielgruppe

- › Kinder ab 8 Jahren, Klassenstufe 3 - 5

### Zeitaufwand

- › Zwei Schulstunden (90 Minuten) pro Klasse

### Anforderungen

- › Fläche ab einer Größe von 28 x 22 Meter (Allwettersportplätze, Schulhof, Turnhalle)
- › Teilnahme mit eigenem verkehrssicheren Fahrrad/Helm
- › Lehrkraft zur Aufsicht und Unterstützung



## Mobil mit Köpfchen

Die Aktion kombiniert theoretische und praktische Elemente und vermittelt den Fahranfängern die Zusammenhänge zwischen Technik, Fahrverhalten und Umwelt. Anhand praktischer Versuche an einem Pkw und Motorrad wird anschaulich dargestellt, welchen Einfluss das persönliche Fahrverhalten auf den Ausstoß von Luftschadstoffen und die Erzeugung von Lärm hat.

Das Verantwortungsbewusstsein der Schülerinnen und Schüler wird geschärft und das eigene Handeln hinterfragt, um so einen nachhaltigen Umgang im Bereich „Mobilität & Umwelt“ zu fördern.

### Zielgruppe

- › Fahranfänger

### Zeitaufwand

- › Zwei Schulstunden (90 Minuten) pro Klasse

### Anforderungen

- › Klassenzimmer für den Theorieteil
- › ca. 120 Meter lange asphaltierte Strecke für den Praxisteil
- › Lehrkraft zur Aufsicht und Unterstützung

## Schatten -

## Ich wollte doch leben!

Das Risiko junger Fahranfänger im Straßenverkehr tödlich zu verunglücken, ist deutlich höher als das aller anderen Altersgruppen. Gedenkkreuze am Straßenrand erinnern an diejenigen, die aus ihrem jungen Leben gerissen wurden – und jedes Kreuz steht für ein tragisches Schicksal. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen sechs lebensgroße, geschwärzte Figuren, die jeweils die Silhouette eines tödlich verunglückten, jungen Menschen darstellen. Ziel ist es, die Jugendlichen anhand dieser realen Schicksale für die Gefahren im Straßenverkehr zu sensibilisieren.

### Zielgruppe

- › Fahranfänger

### Ablauf

- › Die Ausstellung bleibt ca. zwei Wochen an einer Schule
- › Eröffnungsveranstaltung als offene Gesprächsrunde mit externen Gästen, z.B. Polizei und Rettungsdienst
- › Leichter Aufbau der Figuren durch Stecksystem
- › Kostenloser Transport
- › Platzierung z.B. in der Aula



## Sicher im Auto

Nach wie vor werden Kinder im Straßenverkehr am häufigsten als Mitfahrer im Auto verletzt, weil die Eltern den Nachwuchs falsch im Fahrzeug sichern – oder gar nicht.

In Kurzvorträgen und Gruppengesprächen sowie einem praktischen Teil in einem Pkw wird erläutert, wie Rückhaltesysteme im Fahrzeug richtig platziert werden, welche gesetzlichen Vorschriften für die Sicherung der Kinder im Pkw gelten und auf was beim Kauf eines Kinderrückhaltesystems geachtet werden muss. Um Licht ins Dunkel zu bringen, werden Fachbegriffe wie I-Size, Isofix oder Top Tether erklärt. Im Fokus steht die individuelle Beratung.

### Zielgruppe

- › Familien + Großeltern
- › Betreuer, die Kinder im Auto befördern

### Veranstaltungsorte

- › Kindertageseinrichtungen
- › Geburtskliniken
- › Hebammenpraxen
- › Babyfachmärkte
- › Infostände auf Großveranstaltungen

## Kind und Verkehr

### Ein Programm des DVR

Kinder brauchen mehr als einen Schutzengel – in eine eigenständige und sichere Teilnahme am Straßenverkehr können die Kleinen nur mit Hilfe der Erwachsenen hineinwachsen. Die Eltern erfahren, wie viel Schutz und Sorge nötig sind und wie es gelingt, die Kinder Schritt für Schritt zu begleiten, aber auch loszulassen. Im Vordergrund steht der Erfahrungsaustausch. Pädagogische Fachkräfte erhalten Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von Projekten mit den Kindern. Gemeinsam wird die Welt des Straßenverkehrs anhand verschiedener Bausteine spielerisch entdeckt.

### Zielgruppe

- › Kindertagesstätten
- › Eltern-Kind-Gruppen

### Zeitaufwand

- › Elternveranstaltungen: 90 Minuten
- › Projektbegleitung: vier Stunden oder nach Vereinbarung

### Anforderungen

- › Elternveranstaltung: mindestens 8 Teilnehmer



## Aufgepasst mit ADACUS

### Ein Programm der ADAC Stiftung

Mit viel Spaß und Bewegung vermitteln ausgebildete Moderatoren den Kindern die wichtigsten Verkehrsregeln und üben interaktiv das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Spielerisch schlüpfen die Kinder in die Rolle eines Fußgängers, Autos oder Motorrads und erleben so das Miteinander der jeweiligen Verkehrsteilnehmer. Wichtige Verhaltensregeln an Ampeln und Zebrastreifen werden erklärt und aktiv eingeübt. Dabei werden persönliche Erfahrungen der Kinder aufgegriffen. Im Mittelpunkt steht „ADACUS“, eine schlaue Raben-Handpuppe.

#### Zielgruppe

- › Vorschulkinder
- › Erstklässler

#### Zeitaufwand

- › Eine Schulstunde (45 Minuten) pro Gruppe

#### Anforderungen

- › Turnhalle oder großer Gruppenraum (3 x 2 Meter großer Fußgängerüberweg und ausreichend Fläche zum Üben)
- › Erzieher/in bzw. Lehrkraft zur Aufsicht und Unterstützung

## Achtung Auto

### Ein Programm der ADAC Stiftung

Kinder sind noch nicht in der Lage, die Geschwindigkeit und den Bremsweg eines Fahrzeugs richtig einzuschätzen. Dies lernen Schülerinnen und Schüler auf spielerische Art und Weise und erleben in praktischen Übungen, was die Formel „Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg“ bedeutet. In Selbstversuchen stellen sie fest, wie ablenkend Smartphone und Kopfhörer tatsächlich sind. Zum Abschluss können Freiwillige eine Vollbremsung bei 30 km/h als Mitfahrer im Aktionsfahrzeug erleben und so erfahren, wie wichtig die richtige Sicherung im Auto ist.

#### Zielgruppe

- › 5. + 6. Klasse

#### Zeitaufwand

- › Zwei Schulstunden (90 Minuten) pro Klasse

#### Anforderungen

- › ca. 120 Meter lange asphaltierte Strecke (gesicherte Straße, Parkplatz, Volksfestplatz)
- › Bewässerungsmöglichkeit der Fahrbahn
- › Lehrkraft zur Aufsicht und Unterstützung



## Verkehrshelden.com

**Die Website der ADAC Stiftung rund um Verkehrssicherheit für Kinder, Eltern und Pädagogen.**

**verkehrshelden.com** ist die Edutainment-Website der ADAC Stiftung rund um Verkehrssicherheit und Unfallprävention. Abgestimmt auf die einzelnen Zielgruppen wird moderne Verkehrserziehung motivierend und informativ dargeboten: z. B. mit anschaulichen Unterrichtsmaterialien für Pädagogen, spannenden Verkehrssicherheitsspielen für Kinder sowie hilfreichen Checklisten für Eltern.

Verkehrshelden sind dabei alle, die sich unterwegs sicher und rücksichtsvoll verhalten. Mit dieser Website möchte die ADAC Stiftung Kinder, Eltern sowie Pädagogen in Kitas und Schulen unterstützen, selbst ein Verkehrsheld zu werden und Kinder zu Verkehrshelden zu machen – mit altersgerechten Inhalten, die stetig weiter ausgebaut werden.

**Sämtliche Inhalte sind kostenfrei verfügbar.**  
**Weitere Informationen auf [verkehrshelden.com](https://www.verkehrshelden.com)**

## Seminar für Lehrkräfte: Fahrradparcours

In halbtägigen, praxisnahen Seminaren werden Lehrkräfte angeleitet, eigenständig ein Fahrradtraining mit dem Parcours an ihrer Schule durchzuführen. Dabei vermitteln erfahrene Referenten erforderliches Fachwissen zum Aufbau und Ablauf des Parcours. Das Veranstaltungsmaterial wird kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Details zur Planung des Seminars hinsichtlich Teilnehmerzahl, Veranstaltungsort und Gestaltung der Module erfolgen in individueller Absprache.

### **Zielgruppe**

› Lehrkräfte der Klassenstufen 3 - 5

### **Zeitaufwand**

› ca. 3 - 4 Stunden

### **Anforderungen**

- › Fläche ab einer Größe von 28 x 22 Meter (Allwetter Sportplätze, Schulhof, Turnhalle)
- › (eigene) Fahrräder und Helme zur Selbsterfahrung der Seminarteilnehmenden

## Programme des ADAC Südbayern

3. / 4. Klasse	Toter Winkel
3. – 5. Klasse	Fahrradparcours
10. / 11. Klasse	Mobil mit Köpfchen
10. / 11. Klasse	Ausstellung Schatten
Eltern	Sicher im Auto
Kindertagesstätten	Kind und Verkehr

## Programme der ADAC Stiftung

Vorschule / 1. Klasse	Aufgepasst mit ADACUS
5. / 6. Klasse	Achtung Auto



## Ansprechpartner

Für weitere Informationen und Terminvereinbarungen  
wenden Sie sich bitte an:

ADAC Südbayern e.V.  
Ridlerstraße 35 · 80339 München  
verkehrssicherheit@sby.adac.de  
adac.de/suedbayern-verkehrssicherheit